

Objekttyp: **TableOfContent**

Zeitschrift: **Bauen + Wohnen = Construction + habitation = Building + home : internationale Zeitschrift**

Band (Jahr): **14 (1960)**

Heft 1: **Bauen in Japan = Le bâtiment au Japon = Building in Japan**

PDF erstellt am: **27.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Zum Sonderheft Japan

Numéro spécial: Le Japon
Special issue: Japan



Hideo Kosaka

geboren 1912

Studien an der Universität Tokio,
1935—1936 auf dem Büro von Architekt
Matsuda,
1937—1954 Architekt bei der Bauabteilung
des Postministeriums,
seit 1954 Baudirektor des Postministeri-
ums.

Wichtigste Bauten:

Air Terminal in Tokio 1955
Postsparkasse in Kioto 1955
Postgebäude in Sapporo 1957
Postgebäude in Hiroshima 1958
Kulturzentrum in Nagoya 1955—59*
Postgebäude in Nagoya 1959*
Gebäude des japanischen
Außenministeriums in Tokio 1960

Außer den Architekten, deren Arbeiten wir zeigen, sind wir vor allem Herrn Shoichi Kawai, der die Bauwerke beschrieben hat, und Herrn Adolf Pfau, der im vergangenen Frühjahr in Japan einen Großteil des Materials besorgt hat, zu Dank verpflichtet. Der japanischen Botschaft danken wir für ihre wertvolle Hilfe.
Die Redaktion

Nous remercions vivement tous ceux qui nous ont aidé à réaliser ce numéro; les architectes dont nous publions ici les œuvres, ainsi que Monsieur Shoichi Kawai qui a décrit les bâtiments et Monsieur Adolphe Pfau qui nous a procuré une grande partie du matériel. Nous tenons aussi à remercier de son précieux concours l'Ambassade du Japon.
La rédaction

In addition to the architects, examples of whose work we show, we owe an especial debt of gratitude to Mr. Shoichi Kawai, who has described the buildings and Mr. Adolphe Pfau who early last year took care of a large part of the material. We should also like to thank the Japanese Embassy for their valuable assistance.
The editor



Kunio Maekawa

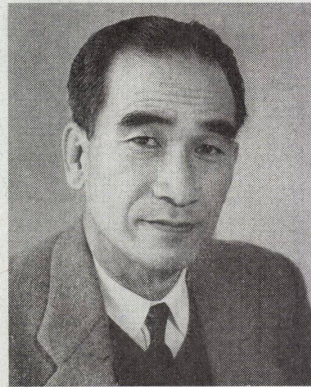
geboren 1905

Studien an der Universität Tokio,
1928—1930 auf dem Büro Le Corbusier
(Haus Savoye und
Schweizerpavillon),
1930—1935 auf dem Büro Raymond in Tokio,
1935 eigenes Büro.

Wichtigste Bauten:

Konzerthalle in Yokohama 1954
Bildungszentrum in Tokio 1955—56
Wohnsiedlung Harumi
in Tokio 1957—58*
Japanischer Pavillon auf der
Weltausstellung in Brüssel 1958
Gemeinschaftszentrum in Tokio 1957—59
Internationales Kulturzentrum
in Kioto im Bau
Gedächtnishalle in Tokio im Bau

* Bauten, von denen Pläne und Aufnahmen auf den folgenden Seiten gezeigt werden.



Masachika Murata

geboren 1906

Studien an der Universität Tokio,
Mitarbeiter von Professor Shinichiro
Okada und Kameki Tsuchiura,
Vorsitzender des Japanischen
Architektenverbandes.

Wichtigste Bauten:

Klubhaus in Nagoya 1954
Hotel in Hokkaido 1951—57
Klubhaus in Tokio 1957
Hallenbad in Tokio 1958
Hotel in Kiushu 1958
Internationales
Handelszentrum in Tokio 1959*



Kenzo Tange

geboren 1913

Studien an der Universität Tokio,
1939—1941 auf dem Büro von
Kunio Mayekawa,
1942 Assistent und
1947 Professor an der Universität
Tokio.

Wichtigste Bauten:

Ausstellungshalle in Kobe 1950
Kongreßhalle in Matsuiama 1953
Bibliothek in Tsuda 1953
Druckerei in Numazu 1954
Friedenszentrum Hiroshima 1950—56*
Stadthaus in Kuraishi 1955—56*
Sogetsu-Kunstzentrum in Tokio 1957*
Stadthaus in Tokio 1958
Rathaus in Takamatsu 1958*
Sumi-Gedächtnishalle in Bisai 1957*
Sporthalle in Shizuoka 1957—58*

Inhaltsverzeichnis

	Am Rande: Japan von fern	1
Kenzo Tange	Friedenszentrum in Hiroshima	2—7
Kenzo Tange	Stadthaus in Kuraishi	8—10
Kenzo Tange	Verwaltungsgebäude der Präfektur Kagawa in Takamatsu	11—17
Kenzo Tange	Sogetsu-Kunstzentrum in Tokio	18—21
Kenzo Tange	Sporthalle in Shizuoka	22—25
Kenzo Tange	Sumi-Gedächtnishalle und Verwaltungsgebäude in Bisai	26—30
Masachika Murata	Das Internationale Handelszentrum von Tokio	31—38
Kunio Maekawa	Wohnsiedlung der Siedlungsgemeinschaft Harumi in Tokio	39—41
Hideo Kosaka	Postsparkasse in Kioto	42—43
Hideo Kosaka	Kulturzentrum der Präfektur Aichi in Nagoya	44—48
	Kenzo Tange (Monografie)	I 1—9